

## Anmeldung

### Veranstalter:

GWT-TUD GmbH  
Blasewitzer Str. 43  
01307 Dresden



### Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Kruse  
Universitätsfrauenklinik  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden  
Tel. 0351/458-6728

### Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

### Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.09.2015

per Fax: 0351/458-4329

\_\_\_\_\_  
Titel/Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution/Praxis/Ort

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift

per Email: [Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de](mailto:Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de)

per Homepage: [www.uniklinikum-dresden.de/gyn](http://www.uniklinikum-dresden.de/gyn)

## Tagungsort

**Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden**  
Kinder- und Frauenzentrum  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden  
**Haus 21, 1. Etage Seminarräume 1 - 4**

### Anfahrtsskizze



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 64 und 62 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

### Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

# Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

## Einladung



## Fortbildung

**Aktuelles zur Prävention,  
Früherkennung und Therapie  
des Zervixkarzinoms**

**07. Oktober 2015  
18:00-21:00 Uhr**



Gynäkologisches  
Krebszentrum  
am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus



Universitäts  
Kinder  
Frauenzentrum

am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserem Fortbildungsabend „Aktuelles zur Prävention, Früherkennung und Therapie des Zervixkarzinoms“ einladen.

Seit 2014 werden Dysplasieeinheiten auch von der Deutschen Krebsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie und Kolposkopie zertifiziert.

Wir sind sehr stolz, dass wir zu den ersten in Deutschland zertifizierten Dysplasieeinheiten gehören.

Wir freuen uns daher ganz besonders, Sie in diesem Jahr zu einer Fortbildung einzuladen, die sich schwerpunktmäßig mit den Veränderungen an der Zervix beschäftigt. Neben neuen kolposkopischen Zeichen stellen wir Ihnen Neuigkeiten zur HPV-Impfung, zur Zytologie und zur Therapie des metastasierten Zervixkarzinoms vor.

Wir würden uns freuen, Sie am 07. Oktober 2015 bei uns begrüßen zu dürfen und verbleiben

mit den besten kollegialen Grüßen

Ihre

Dr. med. C. Hirchenhain Prof. Dr. med. P. Wimberger

### Begrüßung

**P. Wimberger**

### Pathognomonische kolposkopische Zeichen

**C. Hirchenhain**

### Zytologische und zytometrische Veränderungen bei Zervixdysplasie

**A. Petzold**

### Brandaktuelles und Altes zur HPV-Impfung

**C. Dannecker**

### Neues und Praxisrelevantes in der Systemtherapie des metastasierten Zervixkarzinoms

**P. Wimberger**

**Dr. med. Christine Hirchenhain**

Fachärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

**Prof. Dr. med. Christian Dannecker**

stellv. Direktor

Ludwig-Maximilians-Universität München

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Großhadern

**Dr. med. Andrea Petzold**

Oberärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

**Prof. Dr. med. Pauline Wimberger**

Direktorin

Universitätsfrauenklinik Dresden

**Wir danken den folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:**



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen: Roche 1000 €, Sanofi Pasteur MSD 1000 €